



Mystische Klänge im Licht

Das Trio Nightfall mit Gasttänzerin Katja-Bahini Mangold präsentierte mystische Klänge verbunden mit brillanter Tanzkunst beim L'Art pour l'art in Hann. Mü

nden. 5 FOTOS: PETRA SIEBERT



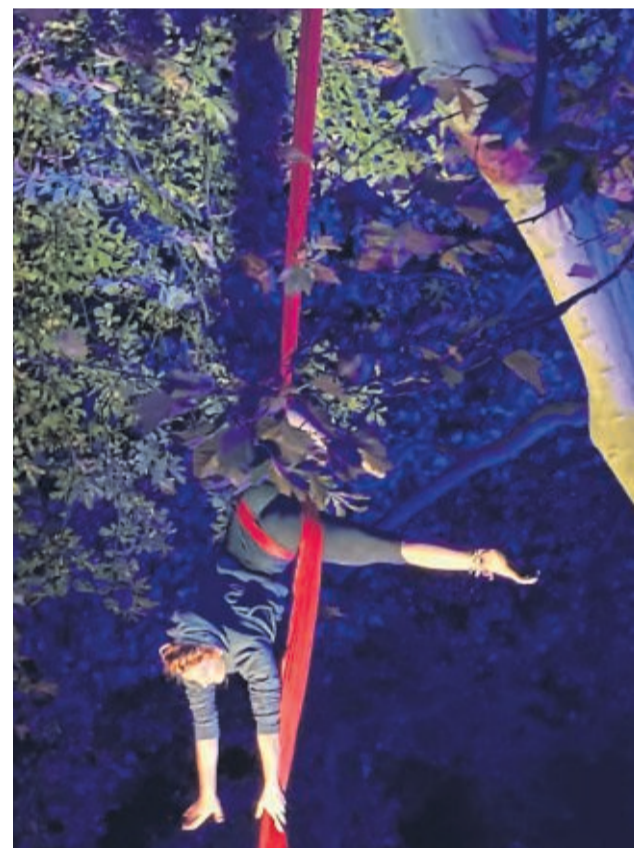
Mensch Ein Gebilde in Form eines Menschen wurde in ein bestehendes Kunstobjekt aus dem zur Expo 2000 begleitendem Kunstprojekt „3 Räume - 3 Flüsse“ integriert.

„Wir sind hier im Wunderland“

Lichtkunst verzauberte in Hann. Mü

Hann. Müden – Szenen mit Tanz, Akrobatik, Gesang und Literatur erweckten die Lichtkunstwerke mit Leben. Nebel der in Abständen maschinell erzeugt wurde, bereitete nicht nur den Kindern große Freude, es machte sich dadurch ein wenig Mystik breit. Die Besucher wurden von den Akteuren mit in die Aktionen einbezogen, sie konnten mitmachen oder sich mit den Darstellern unterhalten. Und als Dank wanderte so mancher Euro in die Hüte der Künstler. So erhielt der Doktorwerder für drei Tage eine neue Wertigkeit und gleichzeitig wurden neue Nutzungsmöglichkeiten für die Oase zwischen den Flüssen aufgezeigt. „Eine einzigartige Atmosphäre“, „eine verwunschener Ort ist das heute“, „so etwas in Müden, bei frei-

em Eintritt, einfach Klasse“, „ich glaube, wir sind hier im Wunderland“, waren die Zitate einiger Besucher. Diese waren durchaus berechtigt, denn die drei Abende auf dem Doktorwerder wurden zur Kulisse für ein geniales Spektakel mit Installationen und Aufführungen, die alle auf Licht und Farbe basierten. Damit wurde ein authentisches, visuelles Erleben erzeugt. Der sonst eher eintönig wirkende Doktorwerder konnte durch den Blickwinkel „Licht“ ins Rampenlicht gesetzt werden und dabei einen versteckten Charme hervorbringen. Doch nicht nur die Besucher haben das besondere Ambiente genossen, auch die Darsteller waren begeistert von der Harmonie der Aufführungsstätte.



Akrobatik Luftakrobatik am Vertikaltuch zeigten die Geschwister Lou und Leni (Foto). Bereits als Kinder haben sie vor neun Jahren damit begonnen.



Lichter Bestehend dieser Blick mit vielen bunten Lichtern und im Vordergrund Glasgefäße mit normalen Kerzen im Kreis arrangiert, die mit warmem Licht einen Gegensatz erzeugen.



Wüpper Eine Skulptur aus dem kleinen Skulpturenpark des Mündener Bildhauers Heinz Detlef Wüpper wurde in einen Lichtergarten zum Wandeln mit einbezogen.